

den sich bei der Vergleichung mit dem oben angeführten Aufsatz von selbst ergeben und darum sei hier auf denselben verwiesen.

Für „Bairwurzn“ = *Triticum repens* L. (S. 11) ist um Pötzleinsdorf bei Wien kurzweg „Bair“ üblich. — „Trommelschlägl“ = *Centaurea Jacea* L. (S. 47) wird um Kritzendorf noch auf einige andere Compositen mit compacten langgestielten Blütenköpfen, namentlich auf *Centaurea scabiosa* L., *Cirsium pannonicum* Gaud. u. a. m. angewendet. — Wenn Verf. zu „Weissbuachn“ (S. 50) bemerkt: „Ein Beweis, dass das Volk zuweilen auch den Schriftnamen kennt oder gebraucht — Vielleicht auch vice versa“, so sind wir der gegentheiligen Ansicht, dass „Weissbuachn“ von jeher als Volksname üblich gewesen und aus dem Munde des Volkes in die Schriftsprache aufgenommen wurde. Was der Autor übrigens mit dem lakonischen „Vielleicht auch vice versa“ meint, ist nicht ganz klar. — Der Name „Würstlbaum“ (S. 51) soll sich auf „*Alnus*-Arten“ beziehen, „weil deren Fruchtstände Aehnlichkeit mit Würsteln haben“. Könnte man ihn nicht mit besserem Rechte von — sit venia verbo! — „würstlähnlichen“ männlichen Kätzchen ableiten? In der Wiener Gegend werden die langen, schlaffen Amenta der Pappeln, Haseln, Birken etc. geradezu — „Würstl“ titulirt.

Höfer's Arbeit wird trotz der Fehler, deren sie ebensowenig wie irgend eine andere entrathet, beim Publikum im Engeren und Weiteren Beachtung finden, und Allen, die mit dem Thema des Buches sympathisiren, bleibt die Hoffnung, dass eine zweite Auflage zugleich eine „verbesserte“ wird.

Wien, den 14. September 1884.

## Literaturberichte.

Pichi P. Sulla *Beta vulgaris* var. *saccharifera*. — Nuovo giorn. botan. italiano, XVI. S. 262—281 mit 1 Tafel.

Der histologische Theil der weitläufig besprochenen Untersuchungen bringt zunächst die Anatomie des Würzelchens und des Stengelchens an Saatkeimlingen der Zuckerrübe; Verf. findet dabei, dass der für die Wurzel gegebene charakteristische anatomische Aufbau sich noch weiter hinauf eine Strecke den Stengel entlang — „bis auf einen nur kurzen Abschnitt unterhalb der Kotylen“ — fortsetze; ein Unterschied auf Querschnitten des einen oder des andern Organs wäre nur in der Anwesenheit von Spaltöffnungen und warzenförmigen Vorwölbungen der Epidermis des Stengelchens, sowie in einer grösseren Anzahl von Spiral- und Ringgefässen im letztgenannten Organe gegeben (Verf. ist dabei nicht viel weiter als Prillieux gekommen). Diese Uebergangsstelle zwischen Wurzel und Stengel verschwindet mit dem Altern der Pflanzen und mit der Entwicklung von Adventivwurzeln entlang der hypo- und der epigeischen

Achse; von den Kotylen aufwärts tritt der entschiedene anatomische Charakter der Pflanze zum Vorschein. — Mit dem Wachsthum der Pflanze werden stets neue Gefässbündel- und Cambiumzonen angelegt; die Ausbildung der Grundgewebs- und der Fibrovasalelemente steht in relativem Verhältnisse, so dass bei stärkerer Entwicklung jener letztere zurückblieben und umgekehrt: ein Verhältniss das bei versch. *Beta*-Arten bestimmte Unterschiede aufweist. Von Einzelheiten die sich bei den Untersuchungen ergaben, erwähnt Verf. allmähliche Uebergänge von Collenchym zum Bastgewebe gesehen zu haben; ferner bespricht er das Vorkommen von netzartig verbundenen Milchsaftzellen an der Aussenseite des Basttheiles der Gefässbündel; dieselben führen niemals Stärkekörner in ihrem Innern. — Ueber die Natur und Bedeutung der auf der Innenseite des Bastes vorkommenden Siebröhren scheint Verf. trotz Anführung der wichtigeren Literatur (die Arbeiten von Haberlandt und Briosi sind ihm nicht bekannt) nicht ganz im Klaren zu sein; im allgemeinen sind seine Resultate auch in der Auffassung des Callus übereinstimmend mit den wichtigen Errungenschaften Russow's; den Angaben Wilhelm Janczewski's entgegen ist die chemische Constitution der Siebplatten nicht eine den Kohlenhydraten sondern eine den Eiweisskörpern, dem Nuclein verwandt, analoge. — Der chemische Theil ist kürzer gefasst; in den Anfangsstadien der Entwicklung lässt sich im Rindenparenchym des jungen Pflänzchens reichlich Stärke nachweisen, während der Zellinhalt des Centralcyinders derzeit die Dextrin- (?) Reaction gibt; mit dem Vorschreiten der Entwicklung bemerkt man, wie im Innern der Gefässe Saccharose auftritt, während die übrigen Grundgewebszellen — Rindenparenchym ist schon abgestorben — Glucose- und Dextrinreaction geben; in der Folge nimmt die Saccharosebildung überhand und findet sich bei voller Ausbildung der Pflanze, in jeder Zelle, selbst im Parenchym, nur von Spuren von Glucose begleitet, vor.

Solla.

**Albert Zimmerer.** Die europäischen Arten der *Potentilla*. Versuch einer systematischen Gruppierung und Aufzählung nebst kurzen Notizen über Synonymik, Literatur und Verbreitung derselben. Steyr, im Selbstverlage des Verfassers, 1884. 8. 31 S.

Da seit Lehmann's „Revisio Potentillarum“, der letzten Monographie über die umfangreiche Gattung *Potentilla* beinahe 30 Jahre verflossen sind, verdient eine kritische Zusammenstellung der Arten und „Formen“, wie sie Verf. in der vorliegenden Arbeit gibt, die Beachtung aller Floristen. Und gerade der Umstand, dass der Autor nur den Bereich der europäischen Flora berücksichtigt, erhöht den Werth der Publication: denn sie ist um so gründlicher und authentischer. Seine Arbeit will Zimmerer übrigens nur als „Vorarbeit“ aufgefasst wissen und erbittet sich die Hilfe der Herren Fachcollegen für weitere Studien. Das Ziel, welches die Schrift anstrebt, erreicht sie jedenfalls. Sie gibt uns eine gedrängte Uebersicht der Potentillen Europa's in der staatlichen Anzahl von 211 Vertretern. Dass unter diesen manch „Neuer“, lässt sich denken — aber in die Einzelheiten

einzugehen verwehrt die Knappheit des Raumes. Hervorheben müssen wir nur noch, dass auch die Eintheilung der Gattung, wie sie Zimmeter „versucht“, von der Lehmann'schen abweicht. Sie beruht auf dem folgenden Schema: A. *Atricha* s. *Potentillastrum*. (Carpellis glabris, corollis luteis.) I. *Annuae* s. *Acephalae*. — II. *Axilliflorae*. — III. *Pinnatae*. — IV. *Palmatisectae*. a) *Rectae*. b) *Argentae*. c) *Chrysanthae*. d) *Aureae*. B. *Leucotricha* s. *Fragariastrum*. (Carp. hirtis, cor. albis vel roseis.) Kronfeld.

**Trifolieae et Loteae florum Europaeae.** Autore **Victore de Janka.** Editio separata e *Természetráji füzetek*. Vol. VII. Parte 3. 1884.

Der 25 Seiten starke Separatabdruck enthält eine Uebersicht der europäischen Trifolien und Loteen in der handlichen und bequemen Form eines analytischen Schlüssels. — Allen, welche sich mit den betreffenden Familien beschäftigen, ist diese neueste Schrift Janka's bestens zu empfehlen. M. K.

**Hirc Dragutin.** *Flera Okolice Bakarske.* Agram 1884. 142 Oct.-Seiten.

Obwohl die kroatische und speciell die liburnische Flora durch die Arbeiten von Wulfen, Host, Schlosser und Vukotinović, Neilreich, Mrs. Mary Smith, Borbás etc. ziemlich bekannt ist, so kann die obige Specialflora, welche die westlichen Landstriche Kroatiens umfasst, nur willkommen geheissen werden und zwar einerseits desswegen, weil der Verf. bei seiner Aufzählung von 1002 Gefässpflanzen den Anforderungen der modernen Nomenclatur und Systematik gewissenhaft Rechnung zu tragen wusste und andererseits wegen der zahlreichen Angaben neuer Standorte und selbst neuer Bürger der croatischen Flora. Solche sind unter vielen (114) anderen: *Ranunculus mediterraneus* Griseb; *Capsella rubella* Reut.; *Viola austriaca* A. und J. Kerner; *Arenaria leptoclados* Guss.; *Acer campestre*, var. *saniculifolium* Borbás in litt.; *Ononis antiquorum*,  $\beta$ . *Rosa rubella* Sm.; *R. micrantha* Sm.; *R. Hirciana* H. Braun; *R. spuria* Puget; *Seseli Tomasinii* Rehb. fil.; *Galium verum*, var. *palidum* Čelak; *G. Mollugo*, var. *umbrosum* Borb.; *Pulicaria uliginosa* var. *umbrosa* Stev.; *Filago spathulata* Pressl; *Picris spinulosa* Bertl. (Freyn, Nachtr. p. 24); *Sonchus glaucescens* Jord.; *Fraxinus rostrata* Guss.; *Linaria lasiopoda* Freyn; *Orobanche Picridis* F. Schz. *Mentha Holossyana* Borb.; *Pulegium vulgare* Mill. var. *tomentosum* Freyn; *Thymus dalmaticus* Freyn; *Stachys dasyanthes* Raf.; *Euphorbia erithrosperma* A. Kerner; *Quercus Hirciana* Vukot.; *Colchicum Kochii* Parl.; *Aira elegans* Gaud., var. *biaristata* Godr.; *Poa attica* Boiss. et Heldr.; *Festuca arundinacea* Schreb., var. *mediterranea* Hackl.; *Bromus condensatus* Hackl.; *Polypodium vulgare*, var. *acutum* Wallr.; *Asplenium Petrarchae* DC. (fide Borbás). Moritz Příboda.

**Sociedade Broteriana.** Boletim Annual II. 1883. Coimbra 1884. (170 Seiten Gr. 8<sup>o</sup>.)

Unter dem Titel: „Contribuições para a Flora de Portugal“ werden im vorliegenden Bande folgende Arbeiten veröffentlicht,

deren Werth bei der bisher ziemlich beschränkten Kenntniss der Vegetations-Verhältnisse der darin behandelten Florengebiete nicht zu unterschätzen ist. I. Excursion botanique aux îles Berlengas et Farilhões, par J. Daveau. Der Verf. beschreibt die geographische Lage und die klimatischen Verhältnisse der genannten zwei Inselgruppen, welche 12—15 Seemeilen von Peniche (Prov. Estremadura) gelegen sind. — Im Ganzen ist die Flora dieser Inseln nicht sehr artenreich, (es werden nur 120 Species Gefässpflanzen aufgezählt, allein darunter gibt es manches Bemerkenswerthe und namentlich 10 Arten resp. Varietäten, welche entweder als ganz neu oder als bisher in der portug. Flora nicht bekannt, bezeichnet werden; nämlich: *Pulicaria microcephala* Lge.; *Armeria berlengensis* (sp. n.) und var. *villosa* (n. var.), — beide beschrieben und abgebildet —; *Echium Davei* n. sp.; *Andryala Ficalheana* Dav.; *Crepis gaditana* Boiss.; *Angelica pachycarpa* Lge.; *Melandryum silvestre*, var. *crassifolium*; *Sedum andegavense*; *Cochlearia danica*, neu für Portugal, bisher der südlichste Standort. II. Contributiones ad floram Mycologicam Lusitanicam Ser. V. Autore Dr. Georg Winter. Von den früheren Serien der Enumeration portugiesischer Pilze desselben Autors erschien die I. im „Journal de Sciencias Mathematicas, Physicas e Naturaes Nr. XXIV. Lisboa 1878“, die II., III. und IV. im O Instituto de Coimbra, vol. XXVII 1879 et 1880, vol. XXXIII 1880—81, vol. XXXI 1883—84. Die gegenwärtige Serie umfasst 140 Arten, darunter mehrere von Dr. Winter neu aufgestellte. III. Subsídios para o estudo da flora Portugueza. (Beiträge zum Studium der portugiesischen Flora) von de Mariz Joaquim, Assistent am k. bot. Universitätsgarten zu Coimbra. Vom Director des letzteren, Prof. J. Henriquez mit der Revision des dortigen Herbars beauftragt, beabsichtigt der Verf. die Ergebnisse seiner diessfälligen Wahrnehmungen partienweise nach einzelnen Familien geordnet, zu veröffentlichen. Er beginnt mit den Papilionaceen, von welchen 280 Species kritisch besprochen werden. IV. Papilionacias das vizinhanças de Coimbra, colhidas por M. F. da Costa Lobo. Die Aufzählung der vom Verf. in der Umgebung Coimbra's gesammelten Papilionaceen enthält 86 Arten. V. Apontamentos para o estudo da Flora transmontana. Von Ant. Xav. Pereira-Cotinho. Ein hoch interessantes Gebiet wird hier dem bot. Publikum erschlossen. Es ist die Provinz Traz os montes, die gar absonderliche klimatische und demzufolge auch botanische Contraste aufweist, so dass sie in eine kalte und in eine gemässigte Zone eingetheilt wird. Botanisirt haben dort: Tournefort, A. de Jussieu, vorzugsweise aber Graf v. Hoffmannsegg. Die Zahl der im obigen Artikel aufgezählten Phanerogamen, Equiseten und Farne beträgt 735 Arten; darunter erwähnenswerth: *Ulex Lusitanicus* Mar.; *Linaria linogrisea* Hffmsg. Link und *Linaria bipartita*. (Alle drei abgebildet); *Veronica micrantha* Hffmsg. Lk. VI. Plantas de Macao por J. Gomes da Silva. Ist vorzugsweise wegen der Seltenheit von Arbeiten über die Flora jener im äussersten Südosten China's gelegenen Gegend, beachtens-

werth. Aufgezählt sind 100 Arten. (Phanerogamen, Lycopodiaceen und Farne.)  
M. Příklad.

Hauk, Dr. Fr. Cenni sopra alcune alge dell' Oceano Indiano.

Die drei Algen, deren Beschreibung nebst beigefügten Abbildungen in einem kleinen Heft (Sep.-Abdr. aus den Verhandl. des Triester naturwissenschaftlichen Vereines) zusammengefasst ist, sind folgende: *Dictyota Atomaria* Hauk n. sp. Gesammelt von Dr. Marchesetti in der Nähe von Malabar Hill, zu Bombay: *Spongocladia vaucheriaeformis* Areschong. Im Februar 1883 von H. E. Kassel in Singapore gesammelt und in schönen Exemplaren dem Triester naturhist. Museum eingesendet, und die in der Oest. bot. Ztschr. 1883 p. 6 und 1884 pag. 337 erwähnte *Marchesettia spongioides* Hauk.  
Moritz Příklad.

## Correspondenz.

Brünn, am 16. August 1884.

Der Besuch der Czeitscher Gegend führte mich zur Ermittlung folgender Arten, so fand ich bei Czeitsch: *Tetragonolobus siliquosus* Roth, *Cytisus austriacus*, *Dorycnium pentaphyllum*, *Lathyrus sativus*, *Spiraea filipendula*, *Bupleurum tenuissimum*, *Seseli hypomarrathrum*, *Falcaria Rivini*, *Lythrum virgatum*, *Linum tenuifolium*, *Geranium pratense*, *Lavatera thuringiaca*, *Spergularia rubra* Presl, *Sp. salina* Presl nur in der Var. *genuina* Čelak., *Silene conica*, *Convolvulus sepium* gemein, *C. arvensis* dagegen selten. *Reseda luteola*, *Chamaepodium officinale* Wallr., *Glaucium luteum* Scop. (massenhaft auf einer sandigen Lehne), *Papaver argemone*, *Nigella arvensis*, *Glaux maritima* (sehr zerstreut), *Plantago arenaria* W. K., *P. maritima*, gemein, *Teucrium scordium*, *Ajuga chamaepitys* (häufig), *A. genevensis*, *Stachys recta*, *St. annua*, *Marrubium peregrinum* var. *latifolium* Koch, *M. vulgare*, *Salvia silvestris*, *Galeopsis ludanum*, *Mentha aquatica* var. *capitata* Wimm., *Verbena officinalis*, *Veronica spicata*, *Melampyrum arvense*, *Linaria spuria* (häufig), *Datura stramonium* (zerstreut). *Parnassia palustris* zahlreich an einem frisch angelegten herrschaftlichen Graben, ich war überrascht, diese Art in dieser verhältnissmässig niederen Lage zu finden. *Nonnea pulla*, *Erythraea pulchella* (häufig auf Wiesen und Rainen), *Asperula cynanchica*, *Carlina acaulis*, *Cirsium canum*, *Lappa major*, *Centaurea paniculata* Jacq., *Senecio barbareaefolius* Krock., *Gnaphalium arenarium*, *Aster amellus*, *A. linosyris*, *Scorzonera Jacquiniiana* Čelak., *Tragopogon pratensis*, *T. major* Jacq., *T. minor* Fr., *Picris hieracioides*, *Lactuca saligna*, *L. scariola*, *Crepis virens*, *Passerina annua* Wickstr., *Xanthium spinosum*, *X. strumarium*, *Rumex maritimus*, *R. obtusifolius*, *Amaranthus retroflexus*, *A. viridis*, *Salsola Kali*, *Chenopodium polyspermum*, *Ch. vulvaria*, *Ch. glaucum* (massenhaft), *Schizotheca tartarica* Čelak., *Sch. laciniata* Čelak., *Sch. patula*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Solla Rüdiger Felix, Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz), Prihoda

Artikel/Article: [Literaturberichte. 374-378](#)